

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe
Unterrichtsfach: Geschichte **Schwerpunkt: Block 1 – 3**
(Block 1)

<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen • Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Studierenden beobachten Geschichtsunterricht und werten ihn kriteriengeleitet aus 		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
<p>Welche zentralen Ziele verfolgt der Geschichtsunterricht? Wie kann ich Unterricht strukturiert beobachten? Was ist guter Geschichtsunterricht und woran erkenne ich ihn? In welchen Rollen agiert die Lehrperson? Wie kann die Lehrperson durch ihr eigenes Verhalten vorbildhaft wirken?</p>	<p>Anbahnung der Arbeit an konkretisierten Handlungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Beobachtungsrasters für Hospitationen • Gütekriterien von Geschichtsunterricht • Unterrichtskultur • Erwerb von personalen und sozialen Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzeption Praxissemester • H. W. Heymann, Auf die Unterrichtskultur kommt es an! In: Friedrich Jahresheft 2009, S. 76–78 • Relevante Beobachtungsraster, z. B. Unterrichtsbeobachtungsbogen der QA NRW • M. Barricelli/M. Sauer, Fachdidaktische Kategorien zur Beobachtung von GU. In: GWU 1/2006, S. 4–26
<p>Kompetenzen und Standards¹</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen die Komplexität und die Interdependenz aller Bedingungsfaktoren von Unterricht wahr. – beurteilen Lehrerhandeln und Unterrichtsqualität unter Anwendung ausgewählter Verfahren. – reflektieren ihre eigene Werthaltung und ihr Menschenbild. 		

¹ Bezug zu den Kompetenzen und Standards der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ vom 14.04.2010.

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe
Unterrichtsfach: Geschichte
(Block 2)

Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen ➤ Die Studierenden planen eine Einzelstunde im Geschichtsunterricht		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
Welche Vorgaben für die Gestaltung des Unterrichts geben mir die Richtlinien und (Kern-) Lehrpläne? Wie komme ich vom Gegenstand zum Thema? Welche inhalts- und prozessbezogenen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner Schülerinnen und Schüler? Wie strukturiere ich eine Unterrichtsstunde?	Anbahnung der Arbeit an konkretisierten Handlungssituationen <ul style="list-style-type: none"> • Ableitung von Kompetenzen und Unterrichtszielen aus Lehrplänen • Phasierung von Unterricht • Erstellung eines Verlaufsplans 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien und (Kern-)Lehrpläne • Beispielhafte Verlaufspläne • Wörterbuch Geschichtsdidaktik • Geschichte Lernen Heft 139: Kompetenzorientiert unterrichten
Kompetenzen und Standards¹ Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> – klären ihre Unterrichtsziele auf dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Richtlinien und (Kern-) Lehrplänen. – verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht. 		

¹ Bezug zu den Kompetenzen und Standards der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ vom 14.04.2010.

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe
Unterrichtsfach: Geschichte
(Block 3)

Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen ➤ Die Studierenden setzen Methoden und Medien reflektiert und zielgerichtet im Geschichtsunterricht ein		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
Welche didaktischen, medialen und methodischen Entscheidungen treffe ich für einen zielgerichteten und schülergerechten Unterricht? Wie optimiere ich durch die Wahl von Sozialformen den Lernprozess?	Anbahnung der Arbeit an konkretisierten Handlungssituationen <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Interpretation von Quellen und Darstellungen • Möglichkeit der Nutzung von Medien im Unterricht • Unterrichtsmethoden, u. a. Grundelemente des kooperativen Lernens, Wechsel von Instruktion und Konstruktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien und (Kern-) Lehrpläne • Lehrplannavigator (Hilfen zur Analyse von Quellen und Darstellungen) • Methodenhandbücher für den Geschichtsunterricht (z. B. H. Günther-Arndt, Geschichtsmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Handbuch Medien im Geschichtsunterricht) • Didaktische Literatur (z. B. M. Sauer, Geschichte unterrichten)
Kompetenzen und Standards¹ Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> – verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht. – überprüfen die Funktionalität ihrer methodischen und medialen Entscheidungen. – unterstützen schüleraktivierendes und kooperatives Lernen. 		

¹ Bezug zu den Kompetenzen und Standards der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ vom 14.04.2010.

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe
Unterrichtsfach: Geschichte
(Block 4)

<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen • Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Studierenden gestalten Aufgaben zum Lernen und Leisten 		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
<p>Was macht eine Aufgabe zu einer guten Aufgabe? Welche Hinweise auf den Lernstand geben mir Schülerlösungen? Was muss ich (auch rechtlich) beachten, wenn ich Aufgaben konzipiere? Wodurch unterscheiden sich Aufgaben zum Lernen und Leisten?</p>	<p>Anbahnung der Arbeit an konkretisierten Handlungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Aufgaben aus Lehrbüchern • Aufgabenkonstruktion unter dem Aspekt der Kompetenzentwicklung und der Anforderungsbereiche • Konstruktion von Aufgaben zur Leistungsfeststellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Literatur zur Aufgabenkonstruktion • Lehrplannavigator NRW Geschichte Sek II (u. a. Operatorenliste, Übersicht Anforderungsbereiche) • Richtlinien und (Kern-) Lehrpläne • Rechtliche Vorgaben • Lehrbücher
<p>Kompetenzen und Standards¹</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht. – erstellen die lehrplankonformen Aufgaben für eine schriftliche Arbeit (und korrigieren diese). – nutzen einzelne Instrumente zur Diagnostik. 		

¹ Bezug zu den Kompetenzen und Standards der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ vom 14.04.2010.

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe
Unterrichtsfach: Geschichte
(Block 5)

<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen • Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Studierenden planen eine Unterrichtssequenz unter Beachtung von Möglichkeiten individueller Förderung 		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
<p>Wie gestalte ich eine Sequenz, so dass ich sowohl der Sache als auch den Schülerinnen und Schülern mit ihren Lernvoraussetzungen gerecht werde?</p> <p>Wie kann ich Elemente individueller Förderung in einer Sequenz situieren?</p> <p>Wie gehe ich mit Heterogenität und daraus erwachsenen unterschiedlichen Lernergebnissen um?</p>	<p>Anbahnung der Arbeit an konkretisierten Handlungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachstruktur und Kompetenzaufbau als Grundlage für die Planung einer Unterrichtssequenz • Heterogenität und Kompetenzorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien und (Kern-) Lehrpläne • Fachdidaktische Literatur (z. B. Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht) • Literatur zur individuellen Förderung (z. B. Geschichte lernen, Heft 131, Differenzieren)
<p>Kompetenzen und Standards¹</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht. – klären ihre Unterrichtsziele auf dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Richtlinien und (Kern-) Lehrplänen. – greifen auf Wissen über den Umgang mit Heterogenität zurück und nehmen Heterogenität und die Aufgabe der Unterstützung zur individuellen Entwicklung wahr. – erproben Möglichkeiten der individuellen Förderung (Sprach- und Lernkompetenz). 		

¹ Bezug zu den Kompetenzen und Standards der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ vom 14.04.2010.